DER FONDS ANALYST

Professionelle Investmentstrategien mit den weltweit besten Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds
Eine Publikation der Greiff Research Institut GmbH

Nr. 21 vom 13. Oktober 2025
Erscheinungsweise: 14-tägig
25. Jahrgang

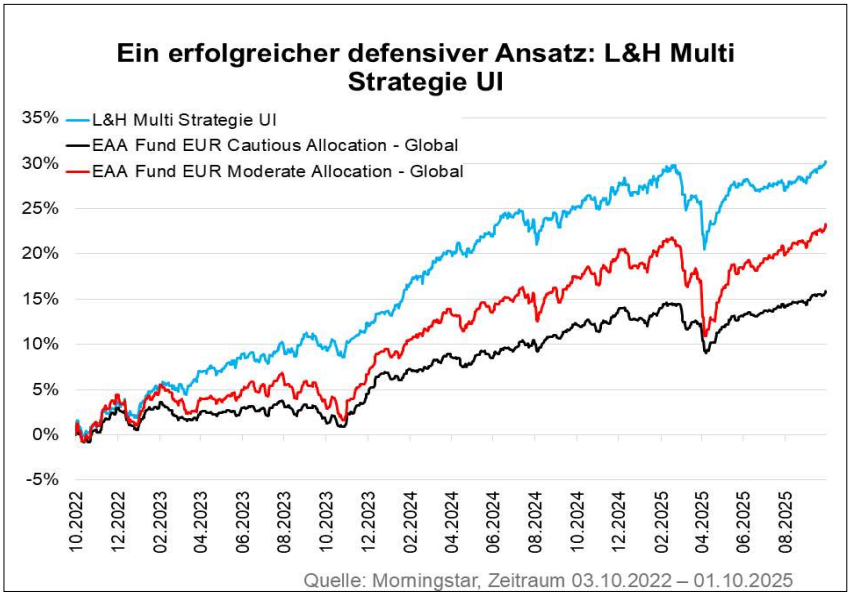
Liebe Leserinnen und Leser,

Vollgas: Starkes Momentum

Die wichtigsten Aktienmärkte und auch eine Handvoll der eher „exotischen" Regionen wie beispielsweise Griechenland konnten seit Jahresbeginn teilweise kräftig zulegen. So liegt der DAX etwas mehr als 20 % im Plus und der Euro Stoxx 50 kann einen Gewinn in Höhe von rund 15 % verbuchen. Wenn man über den großen Teich schaut, sieht man auch dort entsprechende Zuwächse: Der Nasdaq 100 liegt mit ca. 18 % im Plus und der Dow Jones Industrial kann fast 10 % hinzugewinnen, während der S&P 500 etwa 14 % gewinnt. Wenn man sich alle in Deutschland zugelassenen Aktienfonds über alle Peergroups hinweg anschaut, dann erkennt man recht schnell, welche Sektoren als Gewinner in das letzte Quartal des Jahres gehen. Dies sind mit Abstand die Goldminenfonds, die mittlerweile den Bereich „Finanzwerte" (insbesondere europäische Banken) deutlich abgehängt haben. Die besten Goldminen-Aktienfonds weisen seit Jahresbeginn eine Rendite von mehr als 100 % auf.

Wer bremst, verliert?

In Anbetracht dieser Performancezahlen seit Beginn des Jahres ist die Frage, ob man den Fuß so langsam vom Gaspedal nehmen sollte. Konkret: Soll man in die Stärke der Aktienmärkte hinein die Aktienquote reduzieren oder verpasst man dann am Ende zu viel Rendite, weil die Märkte weiter positiv laufen? Vor der Frage stehen Anleger immer wieder, und eine Antwort sind Strategien, die diese Herausforderung den Investoren abnehmen. Einen solchen Ansatz stellen wir Ihnen nun mit dem **L&H Multi Strategie UI A (WKN A1JBY8)** der Lang & Hink FinanzPartner GmbH vor, die bei Capital als Top-Vermögensverwalter für ausgewogene Anlagestrategien mit der Höchstnote bewertet wird.



Die Personen

Die Verantwortlichen für den Fonds heißen Matthias Lang, Matthias Hink, Ralph Weeber, Jochen Bitzer und Markus Gleißner. Lang war im Laufe seiner beruflichen Laufbahn Kundenberater sowie Junior Portfoliomanager Vermögensverwaltung bei der Sparkasse Heilbronn. Des Weiteren war er dort Portfoliomanager Vermögensverwaltung, Berater Private Banking und Leiter Abteilung Private Banking. Seit Juli 2011 ist er geschäftsführender Gesellschafter der Lang & Hink FinanzPartner GmbH.

Sein Kollege Hink ist ebenfalls seit Juli 2011 geschäftsführender Gesellschafter der Lang & Hink FinanzPartner GmbH. Zuvor war er unter anderem Berater Deutsche Bank Heilbronn Privates Anlage-Management, Berater Deutsche Bank Private Banking an den Standorten Schwäbisch-Hall und Stuttgart und im Private Banking bei der Sparkasse Heilbronn.

Ralph Weeber, der vor rund 7 Jahren zum Team dazugestoßen ist, war Filialleiter und Wertpapierberater in der ServiceLine Wertpapiere bei der Sparkasse Heilbronn sowie Fachkoordinator der ServiceLine Wertpapiere.

Jochen Bitzer ist seit 2025 Senior Berater bei Lang & Hink FinanzPartner GmbH. Zuvor war er unter anderem Senior Portfoliomanager bei der Deutschen Bank AG in Stuttgart, Teamleiter PM Deutsche Bank Südwest und Portfoliomanager bei der Deutschen Bank Aalen.

Markus Gleißner absolvierte eine Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Deutschen Bank AG. Außerdem war er unter anderem Berater bei der Deutschen Bank Stuttgart (Privates Anlage-Management), Teamleiter im Private Banking und Leiter Private Banking Center bei der Deutschen Bank Stuttgart, Leiter der Niederlassung Stuttgart der SALytic Invest AG. Seit diesem Jahr ist er Senior-Berater bei der Lang & Hink FinanzPartner GmbH.

Die Ziele

Bei Auflage im Jahr 2011 wurde als Ziel „realer Kapitalerhalt nach Kosten und Inflation" ausgerufen. Intern wird dabei der „Harmonisierte Verbraucherpreisindex (HVPI)" für Deutschland als Richtgröße bzw. Benchmark verwendet. Mit dem **L&H Multi Strategie UI A** soll Anlegern ein Basisinvestment angeboten werden als Alternative zu eher offensiven Strategien. Bis dato wurde das Ziel des realen Kapitalerhalts erreicht.

Wichtiger Hinweis: Zu möglichen Risiken und Interessenkonflikten bei den vorgestellten Anlagen beachten Sie bitte unseren Disclaimer auf der letzten Seite und unter www.derfondsanalyst.de

Greiff Research Institut GmbH
Munzinger Straße 5a
D-79111 Freiburg im Breisgau

www.derfondsanalyst.de
info@greiff-research.de
Tel. +49 761 76 76 95-0
Fax +49 761 76 76 95-59

L&H Multi Strategie UI A	
WKN	A1JBY8
Auflagedatum	14.09.2011
Fondsvolumen	ca. 24 Mio. Euro
Verantwortlich	Lang & Hink FinanzPartner GmbH
Peergroup	EUR Moderate Allocation - Global
Kontakt	https://www.lang-hink.de/

Die A-Tranche des Fonds wurde im Jahr 2011 aufgelegt, und aktuell wird dieser fast ausschließlich im Rahmen des Portfoliomanagements der Lang & Hink FinanzPartner GmbH bei den Endkunden eingesetzt. Im Frühjahr 2025 wurde dann eine Retail-Tranche (R) mit Bestandsprovision aufgelegt, die vor allem für Vertriebs- und Kooperationspartner gedacht ist.

Mögliche Assetklassen

Wenn Anleger in einen defensiven Mischfonds investieren, zählen sie unter anderem die hohe Flexibilität der Strategien als ein Hauptargument auf, warum sie sich für ein solches Investment entschieden haben. Und dies ist auch hier der Fall, denn eingesetzt werden können Liquidität (auch bestimmte Währungen), Anleihen, Absolute Return- und Volatilitäts-Strategien, Edelmetalle und Rohstoffe, Aktien sowie Derivate als Teil des Risikomanagements. Genauer:

Anleihen

Bei den Anleihen konzentriert man sich auf Euro-Anleihen mit einem Rating von BBB- bis A. Ergänzt wird der Anleiheteil durch Anleihen in Fremdwährung, hier vor allem in US-Dollar. Falls High Yields beigemischt werden sollen, bedient man sich der Expertise von Dritten, indem Drittfonds allokiert werden. Eventuelle Währungsrisiken werden mittels Währungsswaps gemanagt. Mit dem Anleihen-Exposure soll eine konstante Rendite, die über der eines Festgeldes liegt, erwirtschaftet werden, und dies unter möglichst niedrigen Schwankungen. Im Anleiheportfolio besteht eine zusätzliche Diversifikation durch die Mischung von Staats- und Unternehmensanleihen.

Alternative Investments

Hier werden unter anderem Volatilitätsstrategien, Long-/Short-Ansätze, Arbitrage-Strategien oder auch als Ergänzung Covered Call Writing genutzt. Diese Ansätze, die oft marktneutral ausgerichtet sind oder ein negatives Beta haben, sind Anlagelösungen anderer Investmentmanager, die zuvor auf Herz und Nieren geprüft worden sind. Zuletzt leisteten diese sehr gute Dienste, insbesondere, als man am Kapitalmarkt kaum Zinserträge bekam.

Edelmetalle/ Rohstoffe

Im Rahmen dieser Anlageklasse ist vor allem Gold zu nennen, das für die Manager die Währung der letzten Instanz darstellt. Mit einer strategischen Gewichtung in Höhe von ca. 10 % sorgte dieser Baustein die letzten Monate für einen recht ordentlichen Performancebeitrag.

Aktien

Es handelt sich um eine globale Anlagestrategie mit dem Fokus auf erfolgreichen Firmen, die meist Marktführer in ihrem Segment sind. Bei der Aktienauswahl wird großer Wert gelegt auf den bekannten Burggraben. Das bedeutet, dass verschiedene Kriterien wie die Erfahrung der Unternehmenslenker, hohe Eigenkapitalrenditen, geringe Verschuldung, ein solides und attraktives Geschäftsmodell sowie eindeutige Wettbewerbsvor teile gegeben sein müssen, damit der Titel den Weg ins Portfolio findet. Als Portfoliobeimischung werden auch Hidden Champions allokiert. Sollen einzelne Länder oder Emerging Markets allokiert werden, werden diese mit (Index-) Fonds abgebildet. Die Manager ergänzen: *„Wir achten sehr auf kontinuierlich hohe Umsatzrenditen, hohe Geschäftswachstumsraten. Allerdings kaufen wir nicht Qualität zu jedem Preis. Eine hohe Bewertung (KGV) ist vor allem aktuell eher abschreckend, vor allem bei relativ niedrigen kontinuierlichen Wachstumsraten.“*

Derivate

Wie bereits erwähnt, werden Derivate zur Risikosteuerung genutzt. Dabei wird das Aktienexposure über liquide Aktienfutures auf große Aktienindizes (DAX, S&P 500, Nasdaq) gesteuert. Zum Einsatz kommen diese, wenn zum Beispiel die hauseigene Börsenampel umspringt und eine reduzierte Aktienquote empfiehlt. Durch den Einsatz kann eine schnelle Reduzierung des Aktienrisikos erfolgen.

Die Börsenampel

Zur Steuerung der Netto-Aktienquote wird die eigens entwickelte Börsenampel genutzt. Diese besteht aus fünf Indikatoren: Sentimentmessung (zwei Indikatoren), Trendfolge (zwei Indikatoren) sowie die Konjunkturerwartung (ein Indikator). Und je nachdem, wie viele Signale für Aktien positiv sind, erfolgt eine Empfehlung der Bandbreite. Die 5 Signale haben unterschiedliche Dynamiken. Das Wirtschaftssignal ist eher träge, während die Börsenstimmungsindikatoren unter Umständen sehr dynamisch sein können. Gab es schon mal die Situation, dass die Ampel eine

Die Börsenampel

Börsenampel-Signale	Orientierung Netto-Aktienquote
Alle Signale positiv	Aktienquote 40% bis 55 %
4 Signale positiv	Aktienquote 30% bis 45 %
3 Signale positiv	Aktienquote 20% bis 40 %
2 Signale positiv	Aktienquote 10% bis 35 %
1 Signal positiv	Aktienquote 0% bis 30 %
Kein Signal positiv	Aktienquote 0% bis 25 %

Quelle: Lang & Hink FinanzPartner GmbH

niedrige/hohe Aktienquote empfahl, die Manager jedoch vom Gegenteil überzeugt waren? Oder wie eng orientiert man sich an den Empfehlungen der Ampel? Dazu das Management: *„Wir weichen vor allem bei marginalen Signalwechseln von der Börsenampel kurzzeitig ab. Mittelfristig sind wir aber eigentlich immer im Einklang mit der Ampel.“* In einer regelmäßig stattfindenden Anlageausschusssitzung wird unter anderem über die Netto-Aktienquote final entschieden, angelehnt an die Signale der Börsenampel

Das Portfolio

Aktuell befinden sich 107 Positionen über alle Assetklassen hinweg im Portfolio. Die Gewichtung der (Aktien-) Positionen richtet sich nach der Überzeugung, der Marktstellung des Unternehmens, aber auch das aus Sicht der Manager denkbare Potenzial hat Einfluss auf die Positionsgröße. Hinzukommt die Frage, ob die Branche bisher ausreichend im Portfolio gewichtet ist. Gibt es eine Maximalgewichtung (abgesehen von den geltenden UCITS-Regeln), bei der eine Position wieder reduziert wird?.

Dazu das Fondsmanagement: *„Nein. Wir rebalancieren die Titel regelmäßig oder hinterfragen nach signifikanten Kursbewegungen die Position: Nachkaufen bei Verlusten? Teilrealisierung nach 50 % oder 100 % im Plus?Das höchste Einzeltitelgewicht ist aktuell 3,2 %. Normale Einzelpositionen werden spätestens ab 5 % Positionsgröße hinterfragt und reduziert. Die Ausnahme stellt Xetra Gold dar, das aktuell 9,5 % des Portfolios als strategische Position ausmacht.“* Verkauft wird ein Titel, wenn berechtigte Zweifel am Geschäftsmodell bestehen oder aber eine unterdurchschnittliche Kursentwicklung (INDEX) über mehrere Vergleichszeiträume zu sehen ist.

Nachhaltigkeit

Der **L&H Multi Strategie UI** ist ein Fonds gemäß Artikel 8 SFDR. In dem Zusammenhang arbeitet man mit EthiFinance (früher: imug rating) zusammen. Jedes Wertpapier (Anleihe, Aktie), das allokiert werden soll, muss zuvor die Analyse von EthiFinance durchlaufen. Es gibt strenge Ausschlusskriterien für Unternehmen aus bestimmten Sektoren. Staaten, deren Anleihen ins Portfolio genommen werden sollen, müssen zum Beispiel gewisse Scores bei den Analysen von Freedom House erreichen. Wenn Drittfonds allokiert werden, verfolgt man längerfristig das Ziel, nur Fonds auszuwählen, die für Investoren geeignet sind, die nachhaltigkeitsrelevante Ziele verfolgen.

Performance

Seit Jahresbeginn kann der Fonds um knapp 3 % zulegen. Was hat 2025 funktioniert, aus welcher Ecke kam Gegenwind? *„Funktioniert hat der Aufbau von Finanztiteln/Banken Europa, Nachkauf Prysmian im März, Zeichnung Euro Anleihen mit attraktiven Renditen; Gegenwind gab es bei unseren Equity Hedges im Frühjahr, wir haben nicht mit der schnellen und starken Markterholung nach den ersten Zollankündigungen gerechnet. Außerdem war für uns unerwartet, dass viele Unternehmen mit scheinbar unantastbaren Geschäftsmodellen (SIKA, L’Oreal, LVMH, Givaudan, Thermo Fisher Scientific u.ä.) so massiv unter Druck kommen bezogen auf die Börsenkurse“,* so das Management. Über die letzten 5 Jahre konnte der Fonds um etwas mehr als 24 % zulegen und über die letzten 3 Jahre steht ein Plus in Höhe von rund 30 % bei einer Volatilität von 5,5 % (5 J.) bzw. 4,9 % (3 J.).

Das Portfolio (Stand 02.10.2025)

Unter den Top Ten-Aktien findet man Namen wie NVIDIA (3,26 %), Microsoft (1,71 %), Apple (1,66 %) und auch ASML, Novo Nordisk, Alphabet, HUGO BOSS und Deutsche Telekom mit jeweils etwas mehr als 1 % Gewichtung. IT ist mit knapp 12 % der am höchsten gewichtete Sektor, gefolgt von Industrials mit rund 6,5 %. Der Aktienanteil liegt bei knapp 39 % (soll 50 % nicht übersteigen), Renten machen etwa 32 % des Fondsportfolios aus. Innerhalb des Anleihenteils sind Corporates die am höchsten gewichtete Assetklasse. Das Fondsvolumen liegt derzeit bei knapp 24 Mio. Euro

Fazit: Wer die Wahl hat, hat die Qual

Es gibt viele unterschiedliche Strategien und Ansätze im Bereich der defensiven Mischfonds, da kann man schnell den Überblick verlieren. Mit dem **L&H Multi Strategie UI** finden Anleger einen Fonds vor, der seine Ziele bis dato erreicht und mit seinem systematischen Prozess überzeugt hat. Aus unserer Sicht eignet sich der Ansatz als Ergänzung eines defensiven Bausteins innerhalb eines Portfolios, daher ist der Fonds auf alle Fälle mehr als einen Blick wert.

Bis zur kommenden Ausgabe verbleiben wir herzlichst

„Wer nicht zufrieden ist mit dem, was er hat, der wäre auch nicht zufrieden mit dem, was er haben möchte.“

Berthold Auerbach

Michael Bohn

Markus Kaiser

Werner Lang

DER FONDS ANALYST ist ein zweimal monatlich erscheinender Informationsdienst für professionelle Investmentstrategien in internationalen Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds. Herausgeber ist die Greiff Research Institut GmbH, ein Analyseinstitut für fondsbasierte Anlagestrategien. Geschäftsführer: Markus Kaiser, Werner Lang. Verantwortlicher Redakteur: Michael Bohn, Leitung Fondsanalyse und Redaktion (ViSdP) • weitere Redakteure: Werner Lang Verlag: Greiff Research Institut GmbH, Munzinger Str. 5a, D-79111 Freiburg i.Br. • Geschäftsführer: Markus Kaiser, Werner Lang • HRB 715980 • USt.-Id.-Nr.: DE815685325 • Tel. 0761/76 76 95 0, Fax: 0761/ 76 76 95 59. Der Abonnementpreis beträgt EUR 29,50 inkl. MwSt. pro Monat inkl. Versandkosten

Disclaimer: Die in diesem Brief veröffentlichten Angaben beruhen auf Quellen, die wir als seriös und verlässlich einschätzen. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationsquellen kann nicht übernommen werden. Weder unsere Musterdepots noch Einzelanalysen zu bestimmten Wertpapieren stellen eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Produkten dar. Der Newsletter darf deshalb nicht als persönliche oder auch allgemeine Beratung aufgefasst werden, da darin lediglich die subjektive Meinung des jeweiligen Autors reflektiert wird. Leser, die auf Grund der in diesem Newsletter veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen, handeln vollständig auf eigene Gefahr und sollten sich in jedem Fall von ihrer Haus- bzw. Depotbank beraten lassen, inwieweit die vorgestellten Anlagen zum persönlichen Risikoprofil passen. Dieser Newsletter kann diese Beratungsfunktion nicht übernehmen. Des Weiteren können Verlag, Autor oder nahestehende Dritte Longpositionen in den besprochenen Anlagen eingegangen sein. In diesem Fall liegt ein Interessenkonflikt im Sinne der Marktmissbrauchsverordnung EU Nr. 596/2014 vor, den wir unten offenlegen. Bei den analysierten Wertpapieren oder derivativen Produkten handelt es sich um Anlagen mit überdurchschnittlichem Risiko. Insbesondere bei Optionsscheinen oder Auslandsaktien besteht das Risiko eines Totalverlustes. Eigenverantwortliche Anlageentscheidungen im Wertpapiergeschäft darf der Anleger deshalb nur bei eingehender Kenntnis der Materie in Erwägung ziehen. Weitere Details im Hinblick auf bestehende Risiken sowie weitere bestehende Eigenpositionen werden im ausführlichen Disclaimer unter der Internetadresse www.derfondsanalyst.de/eigenpositionen offengelegt. Mit dem Bezug dieser Information erkennt der Leser diesen Disclaimer an und stellt den Verlag von allen Haftungs- und Gewährleistungsansprüchen frei.